



Vollmacht für Fahrzeugzulassungen, Umkennzeichnungen und Einwilligungserklärung



An den Landesbetrieb Verkehr - Zulassungsbehörde für Kraftfahrzeuge

Hiermit bevollmächtige(n) ich / wir

Vollmachtgeber

Vorname/Name:

Anschrift:

Herrn/Frau/Firma

Vollmachtnehmer

Frau Herr Firma (Firmenstempel)

Vorname/Name:

Anschrift:

das folgende Fahrzeug auf meinen/unseren Namen zuzulassen und die Fahrzeugpapiere wieder in Empfang zu nehmen:

HH-

_____ (Amtliches Kennzeichen)

und / oder

_____ (und/oder Fahrzeug-Ident.-Nr.)

für das Fahrzeug mit dem oben genannten amtlichen Kennzeichen eine andere Erkennungsnummer bei der Zulassungsbehörde zu beantragen und die Fahrzeugpapiere sowie die neuen Kennzeichenschilder wieder in Empfang zu nehmen.

Datum, Unterschrift Vollmachtgeber

Einwilligungserklärung

Zulassungen dürfen nur dann vorgenommen werden, wenn bestehende Rückstände aus vorangegangenen Zulassungsverfahren und Kfz-Steuern sowie den damit zusammenhängenden Verwaltungs- und Vollstreckungsverfahren beglichen sind (Fahrzeugzulassungsgebührenentrichtungsgesetz und Kraftfahrzeugsteuergesetz mit Durchführungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung).

Hiermit willige ich ein, dass dem/der Bevollmächtigten eventuell gegenüber meiner Person bestehende Zahlungsverpflichtungen sowie meine kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen. Die Vollmacht umfasst auch den Empfang eines etwaigen Bescheides über die Kraftfahrzeugsteuer, wenn dieser bei der Zulassung erteilt wird.

Der/Die Bevollmächtigte ist berechtigt zur Begleichung etwaiger Forderungen gegenüber meiner Person bezüglich der Kraftfahrzeugsteuer (ggf. streichen).

Vermerk:

Hdz/Datum:

- Identität des Vollmachtnehmers geprüft
- Unterschrift des Vollmachtgebers geprüft

Datum, Unterschrift Einwilligender/Vollmachtgeber

Wichtiger Hinweis

Bei der Zulassung durch einen Bevollmächtigten ist der Zulassungsbehörde neben der Vollmacht regelmäßig eine Kopie eines gültigen Ausweisdokuments des Vollmachtgebers beizufügen, sofern die Identität nicht auch ohne eine solche Kopie festgestellt werden kann. Sofern als Ausweisdokument ein Reisepass vorgelegt wird, ist eine Meldebestätigung beizufügen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls mit dem eigenen Personalausweis oder Reisepass (mit Meldebestätigung) auszuweisen.